Lengerich
Stadt mit Weitblick

Stadt neu (er)finden!

Lengerich/Westfalen

Stadt neu (er)finden!

- Immer mehr Städte und Mittelzentren bis zu 50.000 Einwohnern, leiden unter einer Strukturschwäche. Innenstadtlagen veröden, ein Leerstand von Büro- und Gewerbegebäuden entsteht. Fußgängerstraßen sind menschenleer und immer mehr Geschäfte schließen.

Stadt neu (er)finden!

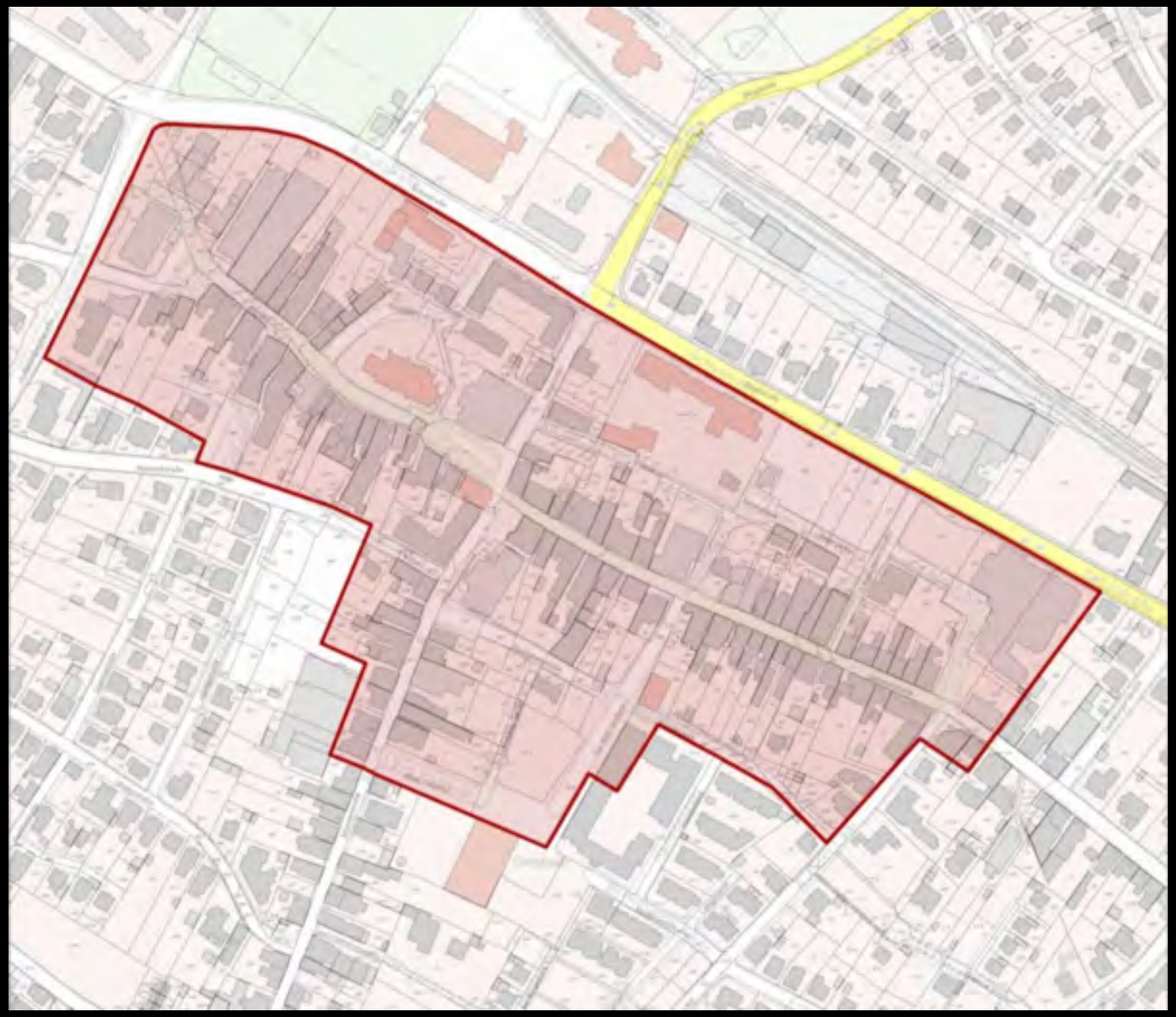
Altstadt …mit ihren Bausünden

Stadt neu (er)finden!

Stadt neu (er)finden!

Städtebaulicher Teil

Stadt neu (er)finden!



Städtebauliche Analyse und eine zukunftsweisende, nachhaltige,

städtebauliche Konzeptplanung für den Innenstadtbereich.

Stadt neu (er)finden!

Gebäudeplanerischer Teil

Stadt neu (er)finden!

Gebäudeplanerische Teilplanungen (Entwürfe) auf der Basis des städtebaulichen Konzepts

Stadt neu (er)finden!

Gebäudeplanerische Teilplanungen (Entwürfe) auf der Basis des städtebaulichen Konzepts

Räume für die Volkshochschule
Musikcafé
Treffpunkt
Ausstellungsfläche
Läden
…
Wohnen

Teamarbeit

BA Thesis in Architektur

12 Einzel- und Gruppenarbeiten mit 17 Studierende
8 Wochen Bearbeitungszeit

Betreuer:
Prof. Dr.-Ing. Bernd Kritzmann Architekt
Dipl.-Ing. René Schneiders Architekt

Team

Olga Wiese und Vitaly Nosov

BEGRÜNUNG

+ Die Stadt verfügt über genügend Grünflächen
+ Vielzahl an Wandermöglichkeiten und Fahrradtouren außerhalb der Stadt

Analyse von Olga Wiese und Vitaly Nosov

PARKMÖGLICHKEITEN

- zu viele Parklätze, die die Stadtstruktur negativ beeinflüssen

Analyse von Olga Wiese und Vitaly Nosov

VERSAMMLUNGSORTE und FREIZEIT

- nicht genug Freizeitsorte für die Jugend und Familien
- keine Verbindung zwischen den Freizeitmöglichkeiten in der Innenstadt (Nord-Südrichtung)
- keine klare Anbindung an die Gempthalle

Analyse von Olga Wiese und Vitaly Nosov

VERKEHR

+ gute Anbindung der Stadt an die Nachbarstädte

- Fußgängerzone mit Einkaufsmöglichkeiten ist nur einseitig orientiert (Ost-Westrichtung) und nicht geschloßen

- schlechte Anbindung der Achsen an die Münsterstraße

Analyse von Olga Wiese und Vitaly Nosov

ANBINDUNG DES GRUNDSTÜCKS AN DIE ALTSTADT

- positive Auswirkung / Achsen geschloßen
- negative Auswirkung / Achsen unterbrochen

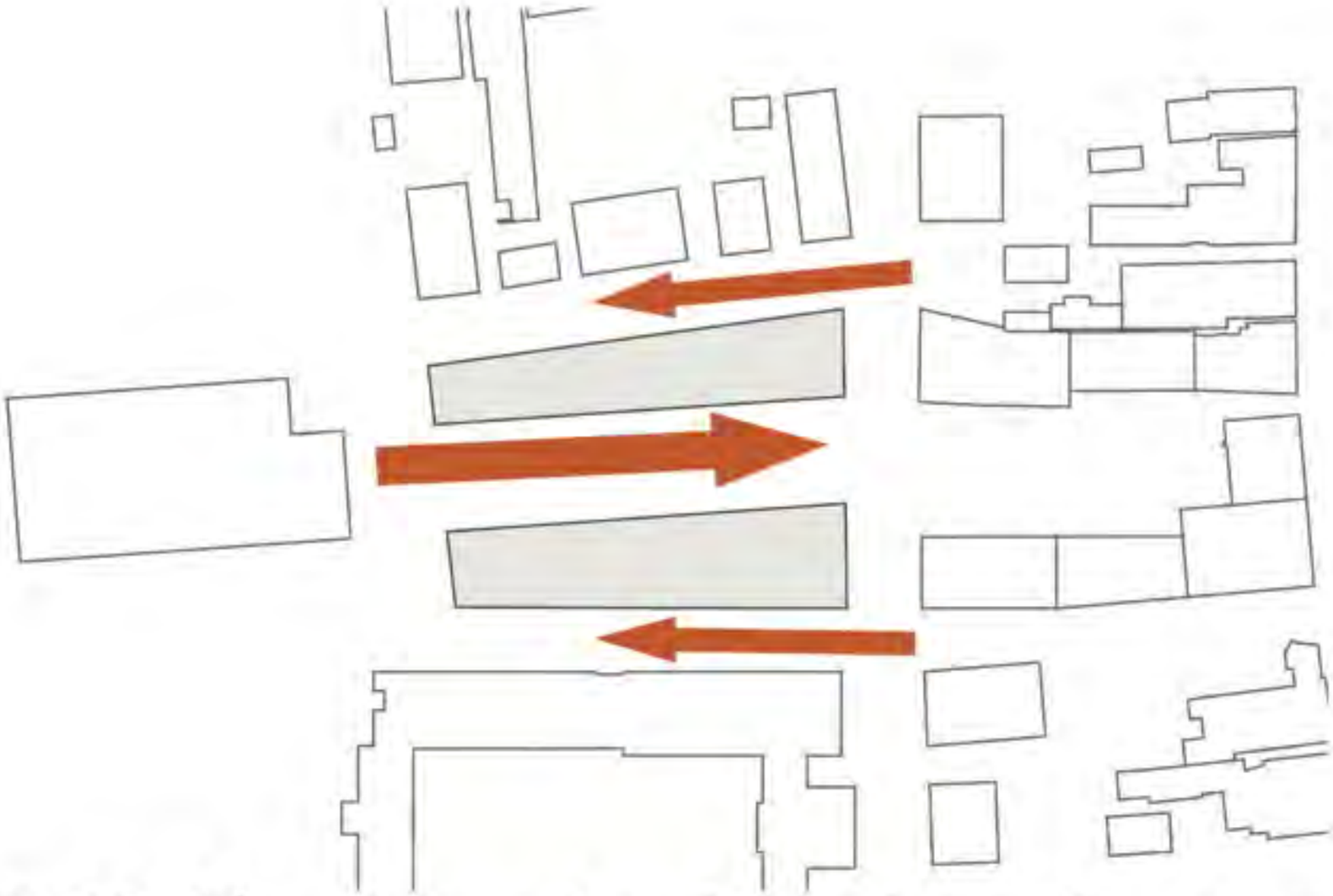
Analyse von Olga Wiese und Vitaly Nosov

INFRASTRUKTUR

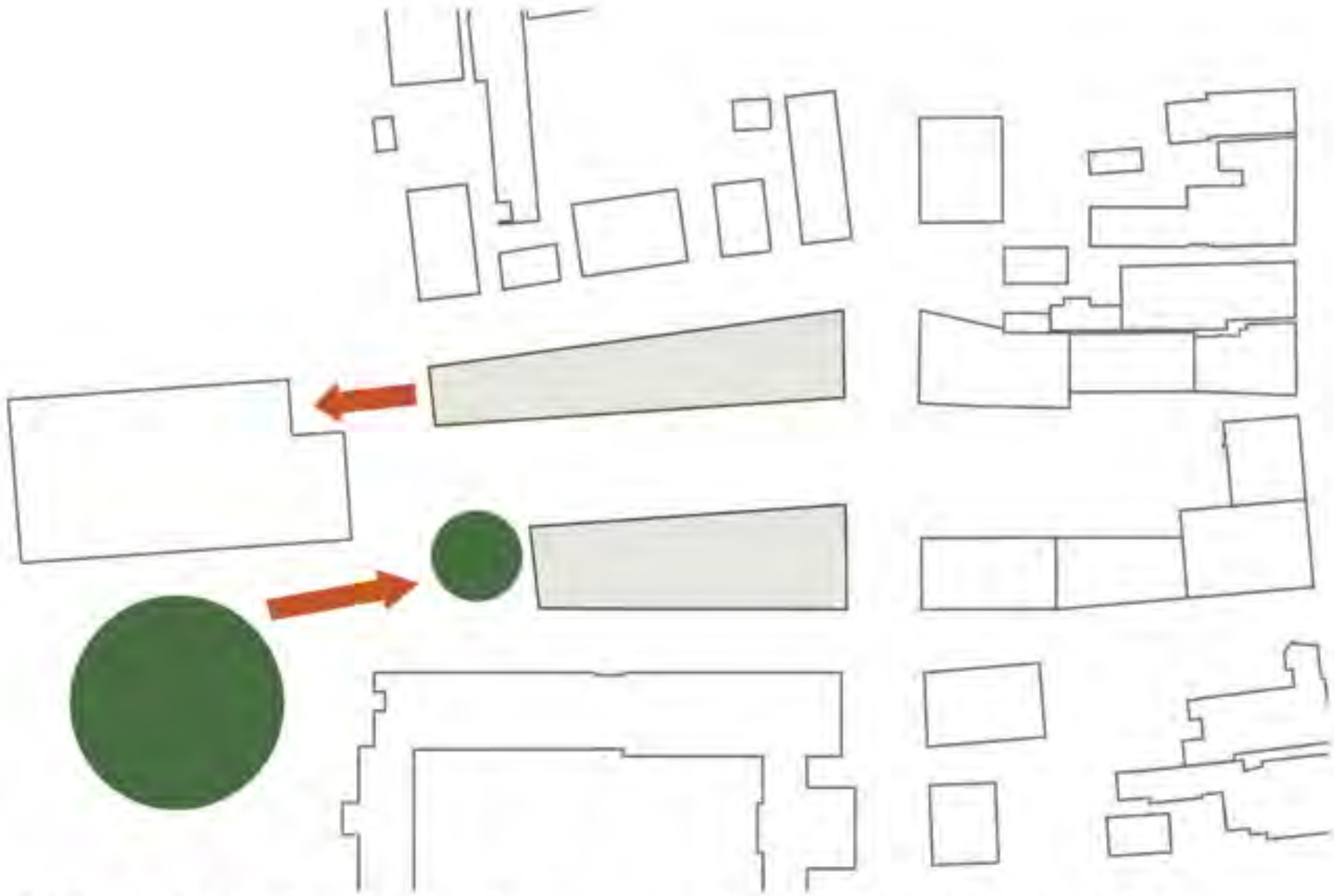
- sehr kleine Gastronomieauswahl
- geringe Auswahl an den Einkaufsmöglichkeiten
- kaum Angebot an Hotels und Gaststätten bzw. Zeitwohnen

Analyse von Olga Wiese und Vitaly Nosov

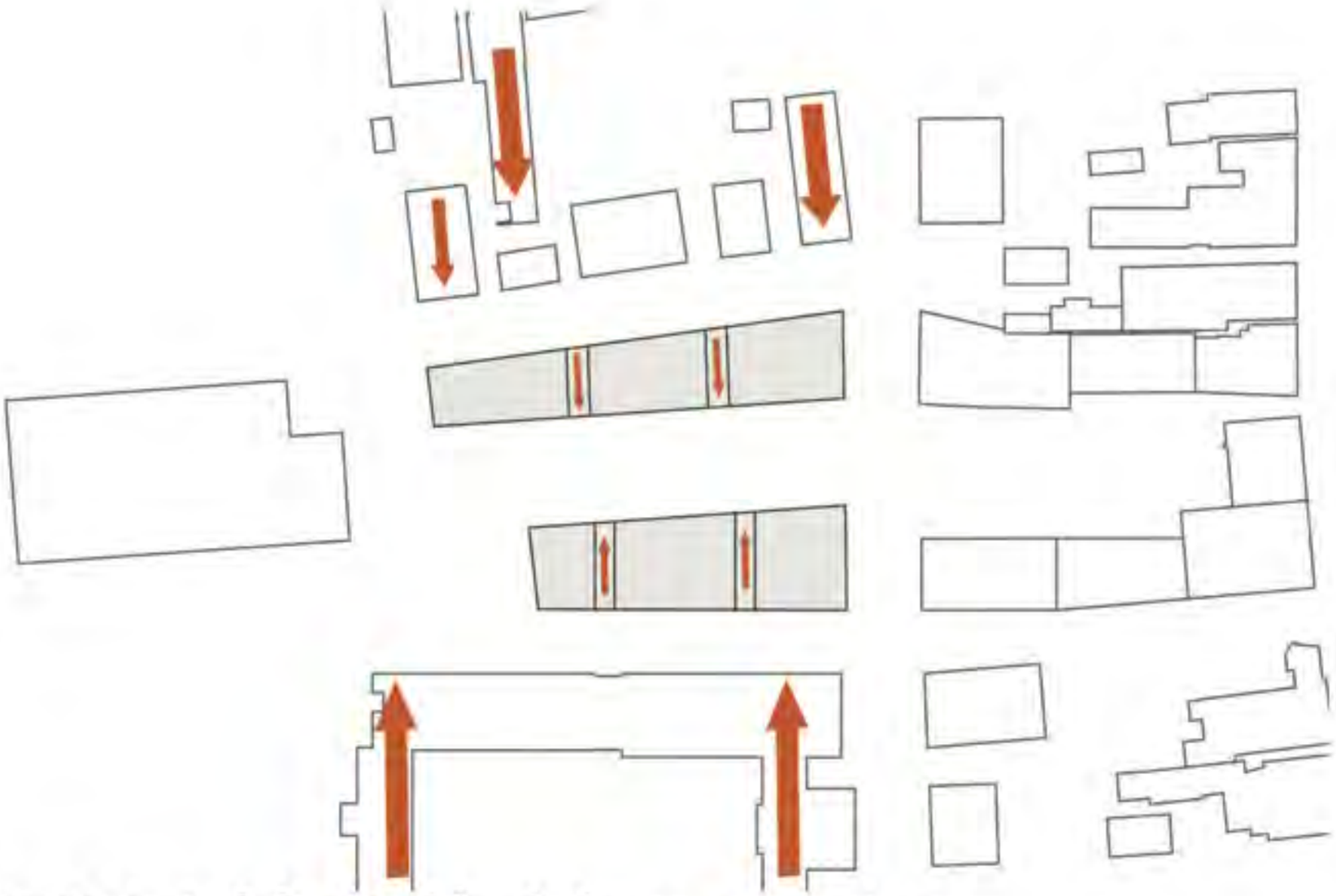
STEP 1. Baulinie aufnehmen



STEP 2. Sicht optimieren, Raumtiefe verringern, Körper trennen



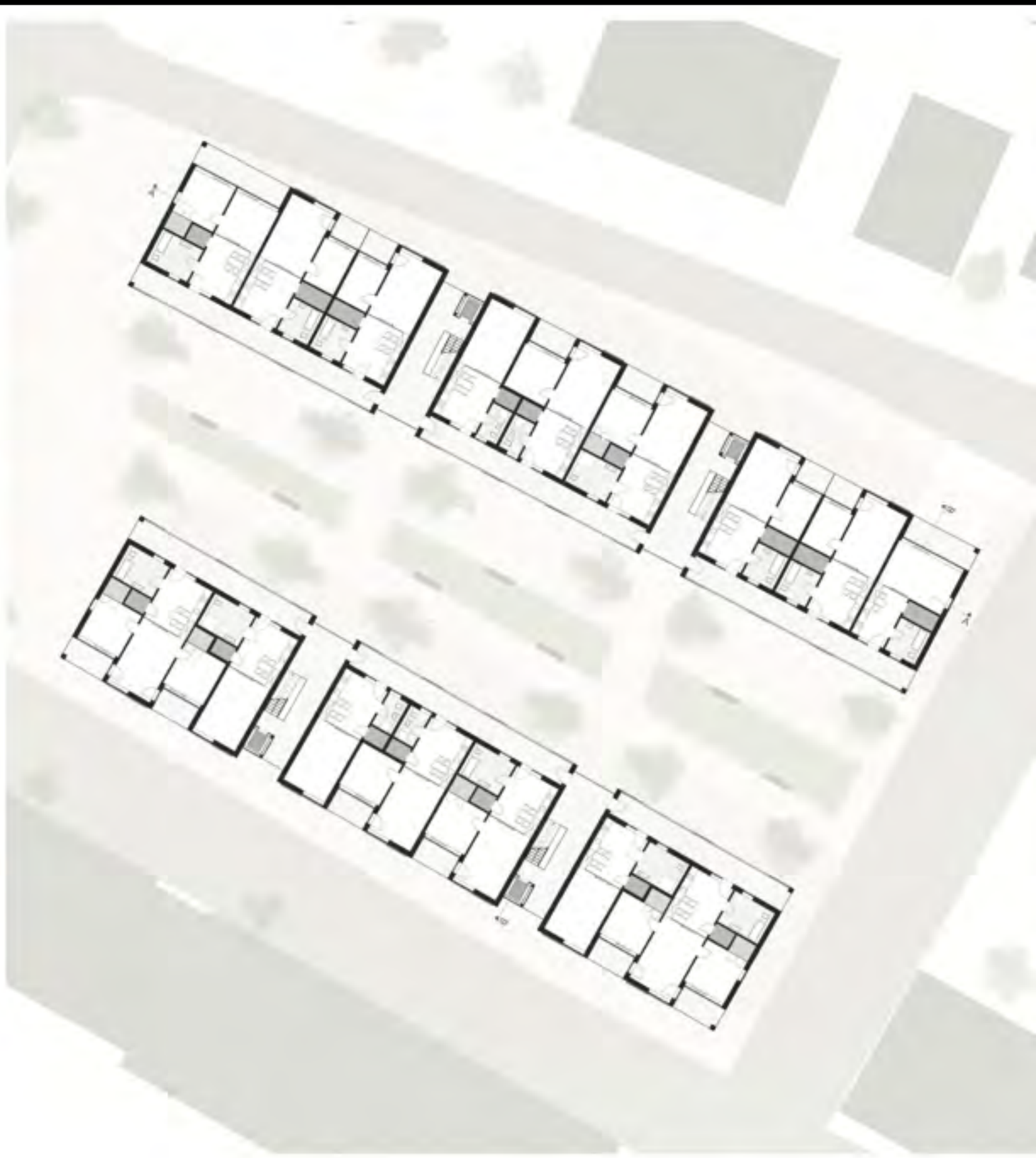
STEP 3. Auf die Gempthalle reagieren, den Platz bilden



STEP 4. Auf die Nachbarbebauung reagieren

STEP 5. Baukörper aufteilen

+ Gempthalle, Marktplatz, REWE und zukünftige EDEKA sowie weitere Einkaufsmöglichkeiten werden durch einen neuen Einkaufsring aneinander angebunden
+ Gempthalle bekommt eine klare Anbindung an die Bahnhofstraße und Münstersraße
+ Die Höfe werden durch neue Gebäuden geschloßen und nehmen eine klare Form an



Ostansicht von „Zur alten Gießerei“

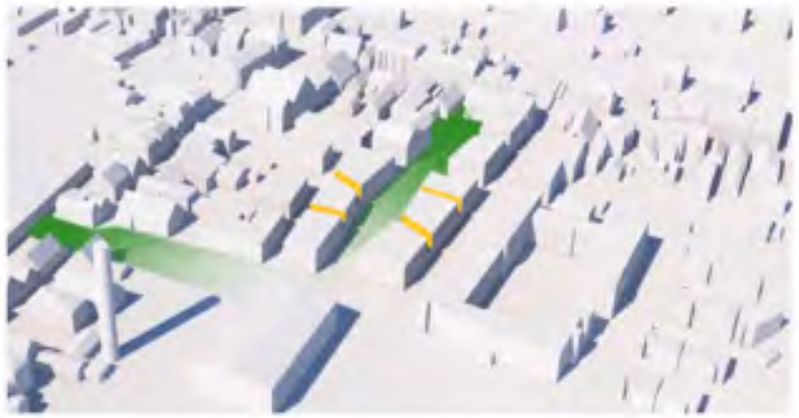
Ostansicht von der Allee

Südansicht

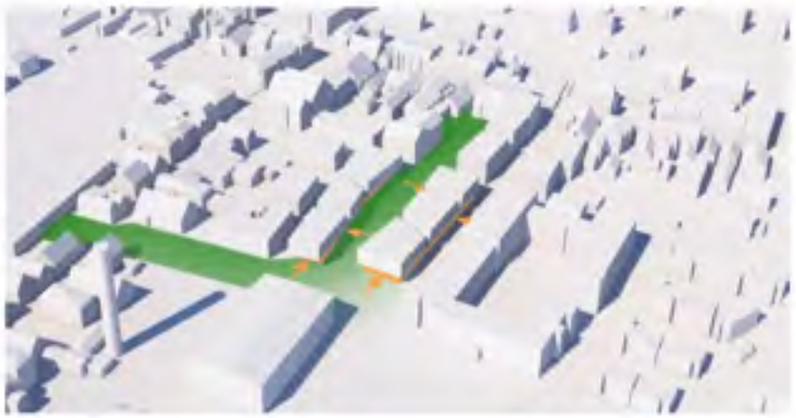
Nordansicht

Team

Nils Hartmann und Kay Rühmann



generieren von Balkonen, Kommunikationsfläche
Auflockerung der Gasse
Spannung
Verbindung der Riegel
Verbesserung der Situation an der Pflegeeinrichtung
Rückenausbildung zum Pflegeheim
Rückenausbildung zur Wohnbebauung



Aktzentuierung
Überdachungsflächen
Zonierung
überziehung der Form

Anpassung an die umliegenden Gebäude
Betonung des Platzes

MODELLBILDER
GEMPT-FORUM

1:200

Maßstab 1:200

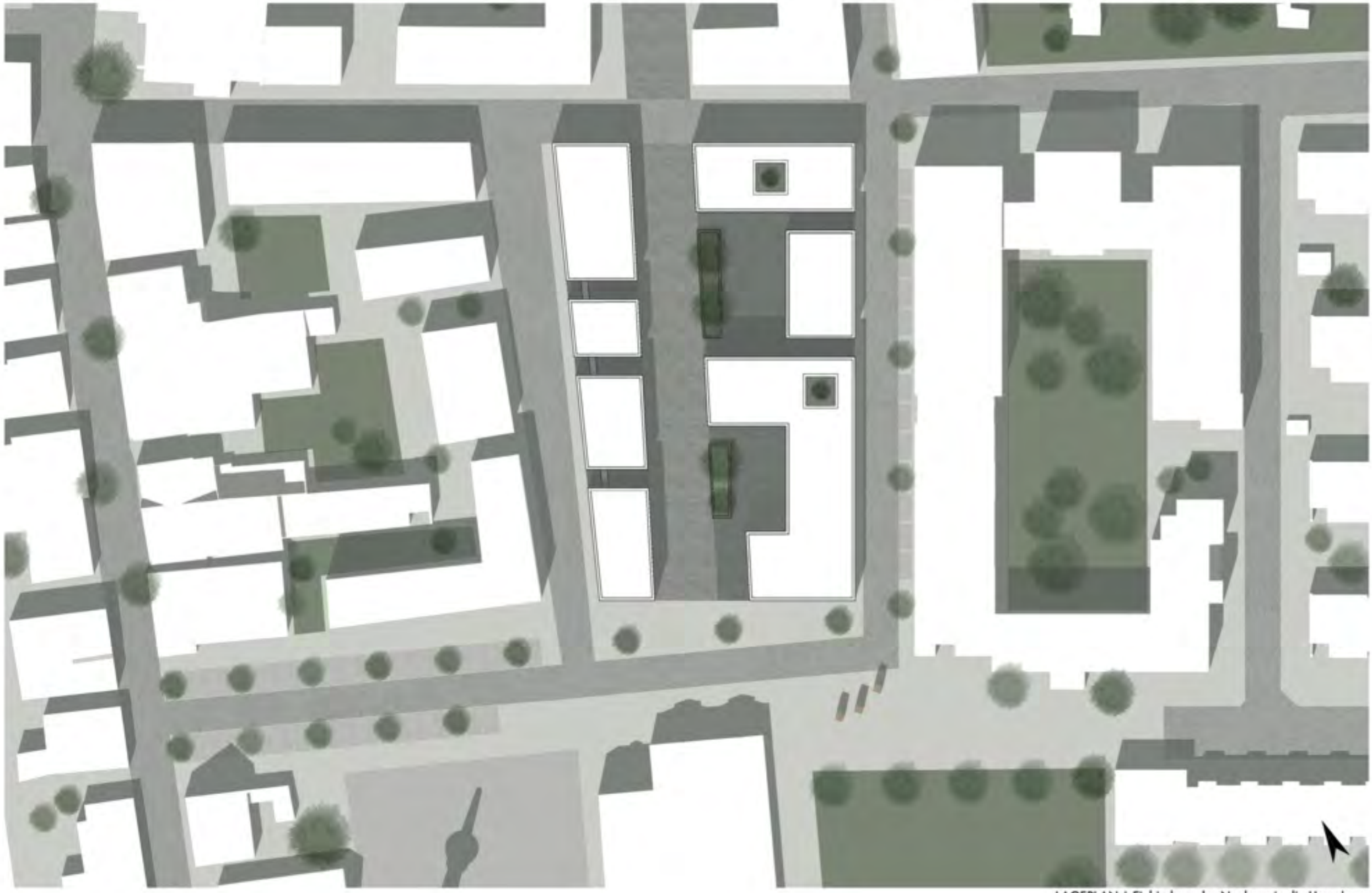
Wohnansicht 1:200

Prof. Dr.-Ing. Bernd Kritzmann - Dipl.-Ing. René Schneiders

Team

Lena Duke und Aylin Lundius

LENA DUWE | 6022883 AYLIN LUNDIUS | 6025904



LAGEPLAN | Einbindung des Neubaus in die Umgebung
M 1:500

GRUNDRISS | Erdgeschoss
M 1:200

Blick in Richtung Restaurant und Durchgang zur Bahnhofstraße

Team

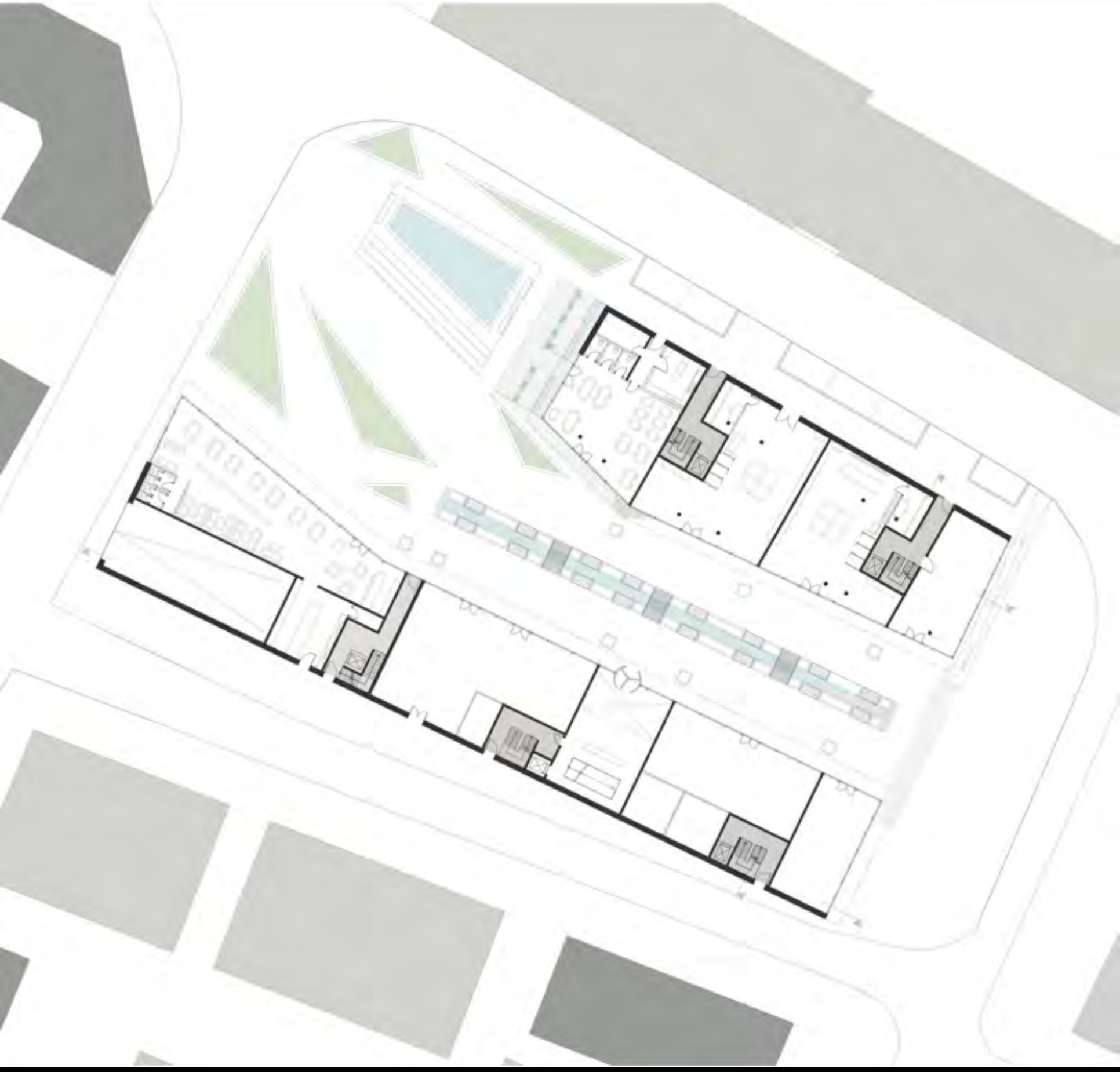
Pia Ueberländer und Bettina Friedmann

PIA UEBERLÄNDER | 6019866
BETTINA FRIEDMANN | 6021763

URBANIZE²

HCU HAMBURG | BACHELOR THESIS SOMMERSEMSTER 2016

| PROF. DR. BERND KRITZMANN | DIPL.-ING. RENÉ SCHNEIDERS



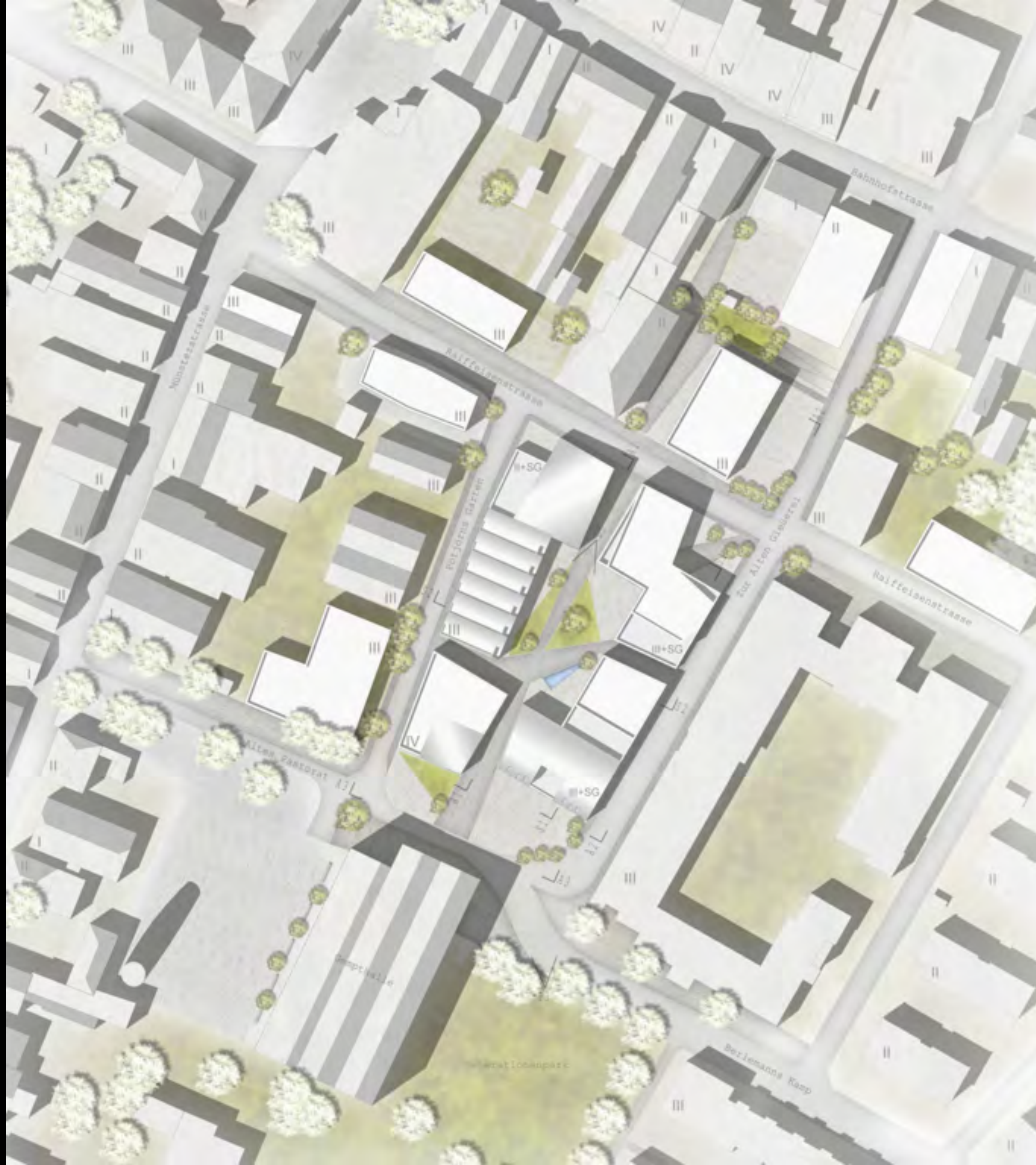
Team

Mervenur Deniz

Team

Maria-Iohanna Eberst

Marktplatz
Platz vor dem Einkaufszentrum
Platz am Wasserturm



Bahnhofstrasse
Raiffeisenstrasse
Raiffeisenstrasse
Altes Pastorat
Berlemanns Kamp
III+SG
III+SG

Team

Lotta Sofie Schubert und Natascha Lüth

Grundriss EG M1.200

Team

Iryna Kovalenko

IRYNA KOVALENKO 6021004

BACHELOR THESIS SS2016

STADT NEU [ER]FINDEN

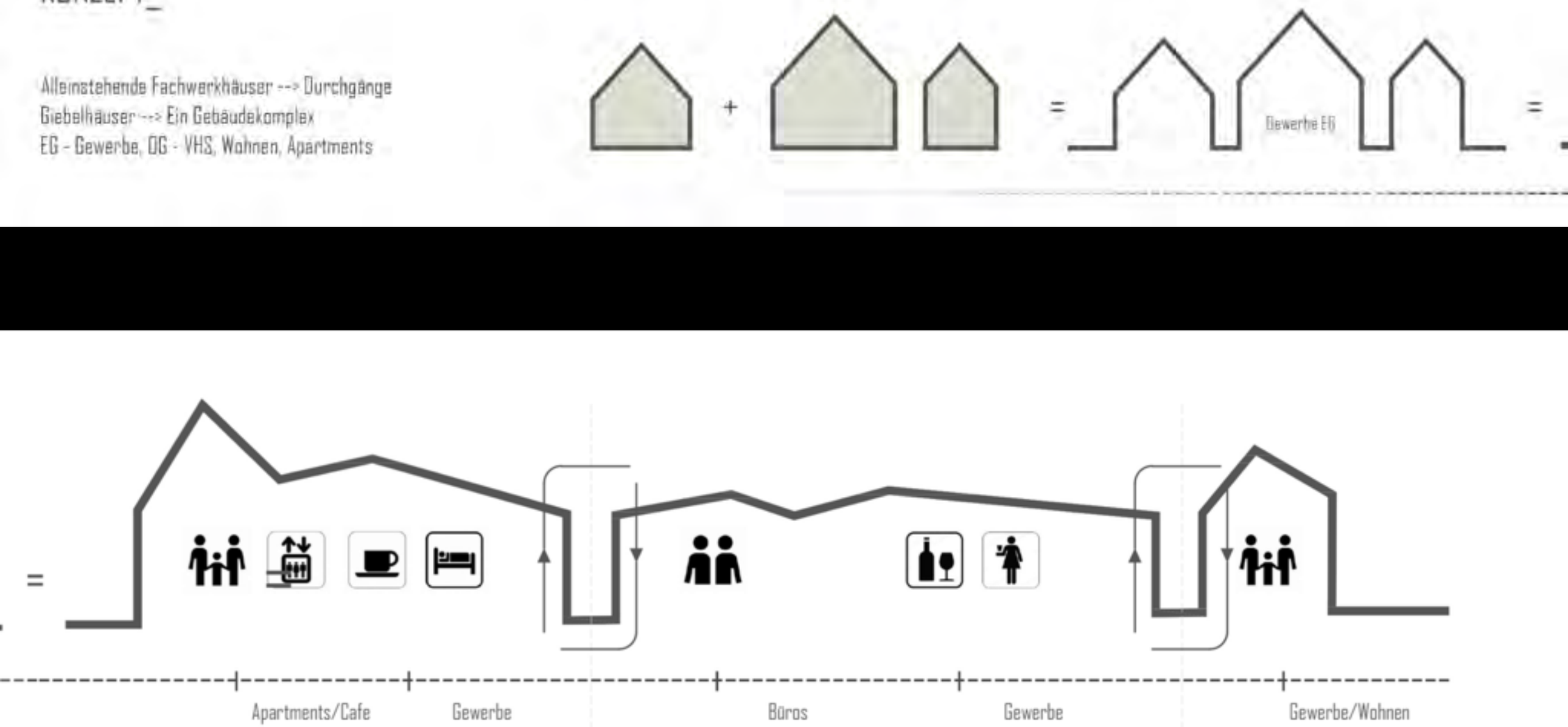
LENGERICH_NORDRHEIN-WESTFALEN

PERSPEKTIVE_DI_ALTES PASTORAT

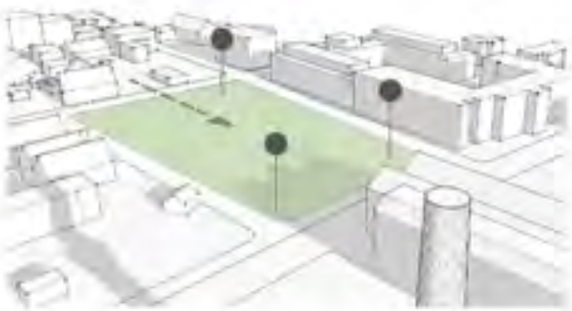
| PROF. DR. BERND KRITZMANN | DIPL.-ING. ARCHITEKT RENE SCHNEIDERS

KONZEPT_

Alleinstehende Fachwerkhäuser --> Durchgänge
Giebelhäuser --> Ein Gebäudekomplex
EG - Gewerbe, OG - VHS, Wohnen, Apartments



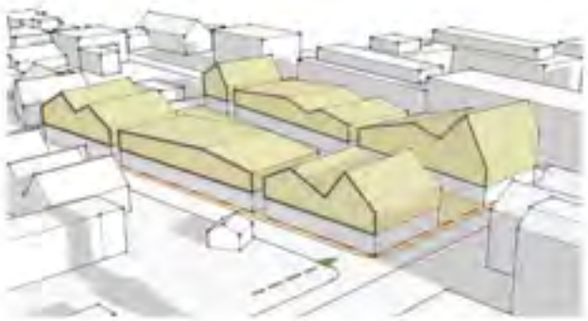
ENTWICKLUNG_GEBÄUDEFORM



Grundstück 4416,00 m²
Räumliche Analyse, Entwicklung der wichtigen Orientierungspunkte/Erschließung
Himmelsrichtung
Städtebaulicher Kontext

Entwicklung des Bauvolumens
Funktionen/Parking, VHS, Gewerbe, Wohnen, Apartments, Büroflächen
Ecken —> Anziehungspunkte
Betonung der Hauptachse Richtung Gerichtshalle

Entwicklung des Bauvolumens, Positionierung auf dem Baufeld
Geschossaufteilung nach Funktionen, Staffelgeschosse für das Wohnbereich
Dachform Stufen/Ausrichtung
Achse Münsterstraße —> Gerichtshalle



Gebäudeausrichtung, parallel zur Baugrenze, Achse Richtung Gerichtshalle, Fangpunkt
Neuer Orientierungspunkt mit Wohnwagen/Kiosk
Dachform, Überlauf Eckhäuser mit erhöhten Bereichen
Verbreiterung Innenhof als Versammlungsfläche, Aufteilung der Fassade in zwei Bereiche
Glasflächen, Holzverkleidung

INFRASTRUKTUR_1:1000
LEGENDE_
Einzelhandel/Dienstleistungen
Leerstand
Gemeinbedarf
Stadtstrukturprägende Gebäude-Fassaden
Strukturprägende Gebäude/Vernetzung
Neue Wegeführung
Knotenpunkte/Versammlungsorte
Nachverdichtung/Nachbargrundstücke
Neubau
Autoerschließung Grundstück
Bahnhofstraße
Raiffeisenstraße
Altes Pastorat
Gamptplatz
Parkplatz Gamptthalle
Generationenpark
Bahnhofstraße

ANSICHT_WEST_M1:200

DACHANSICHT M1:500